



Dialogforum

20 Jahre deutscher Auslandseinsatz in Afghanistan

Welche Zukunft hat das internationale Krisenmanagement?

12. Juli 2024, 17.30 bis 19.30 Uhr

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Erfahrungen aus Afghanistan

Am 20. Dezember 2002 formulierte der damalige Verteidigungsminister Peter Struck in seiner Rede im Deutschen Bundestag, dass Deutschlands Sicherheit auch am Hindukusch verteidigt werde. Nach dem chaotischen Abzug der internationalen und deutschen Truppen aus Afghanistan im Sommer 2021, knapp 20 Jahre später, und der Machtübernahme durch die Taliban, stellen sich manche Fragen drängender denn je:

- Wird internationales Krisenmanagement weiterhin ein Werkzeug deutscher und globaler Außenpolitik sein?
- In welcher Weise liegt, vor dem Hintergrund des Kriegs gegen die Ukraine, der Fokus wieder mehr auf Landes- und Bündnisverteidigung?

Die Enquete-Kommission

Die Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan für das künftige vernetzte Engagement Deutschlands“ hat im September 2022 ihre Arbeit aufgenommen mit dem Ziel, das deutsche Engagement in Afghanistan zu untersuchen und Handlungsempfehlungen für das künftige Engagement Deutschlands in internationalen Krisenregionen zu entwickeln.

Mit der Veröffentlichung des Zwischenberichts am 19. Februar 2024 hat die Enquete-Kom-

mission die bisher umfangreichste parlamentarische Aufarbeitung eines deutschen Auslandseinsatzes und somit die erste Phase ihrer Arbeit abgeschlossen.

In der laufenden zweiten Phase sollen nun auf Grundlage des Zwischenberichts **Handlungsempfehlungen für das zukünftige vernetzte Krisenengagement Deutschlands** entwickelt werden.

Dabei geht es auch um die **Zukunft Afghanistans** und die künftige Afghanistanpolitik der Bundesregierung.

Zudem bietet die zweite Phase die Chance, die **außenpolitische Agenda Deutschlands** gemäß der Zeitenwende neu zu denken sowie deutsche Auslandseinsätze zukünftig handlungssicher und krisenfest zu gestalten.

Einladung zu Einblicken und Austausch

Wir laden alle Interessierten zu Einblicken und Austausch rund um die Lehren aus dem deutschen Afghanistan-Einsatz ein.

Die Veranstaltung findet im Schader-Forum am 12. Juli ab 17.30 Uhr in Kooperation zwischen Philip Krämer, Mitglied des Deutschen Bundestags, und der Schader-Stiftung statt.

Wir bitten um Anmeldung über:

www.schader-stiftung.de/lehren_aus_afghanistan



Programm

Freitag, 12. Juli

- 17:30 Uhr **Einführung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
- 17:40 Uhr **Rückblick auf das 20-jährige Engagement Deutschlands in Afghanistan**
Philip Krämer, Mitglied des Deutschen Bundestages sowie unter anderem Mitglied der Enquete-Kommission Afghanistan
- 18:10 Uhr **Respondenz:**
Dr. Michael Bartscher, Brigadegeneral a.D., Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK)
- 18:30 Uhr **Perspektiven zu internationalen Kriseninterventionen**
Ein Gespräch mit:
Dr. Antonia Witt, Peace Research Institute Frankfurt (PRIF), Frankfurt am Main
Nilab Alokuzay-Kiesinger, ehemalige Mitarbeiterin im Afghanischen Außenministerium
- 19:00 Uhr **Diskussion**
- 19:30 Uhr Ende

Veranstaltungsort
Schader-Forum
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

Hinweise zur Buchung des DB-Veranstaltungstickets finden Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung
Philip Krämer,
Deutscher Bundestag
Dr. Kirsten Mensch
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de